



Niederschrift
zum STADTTEILAUSSCHUSS GRÜNBÜHL-
SONNENBERG

StA GS 01/23

nur öffentlich

am Donnerstag, 27.04.2023, 18:00 Uhr, Pavillon im Mehrgenerationenhaus, Weichselstraße 14

Dauer: von 18:00 bis 20:05 Uhr

Öffentlich: von 18:00 bis 20:05 Uhr

Vorsitz

Erste Bürgermeisterin Renate Schmetz

Mitglied

Mathias Kientsch
Guido Niemeyer
Regina Orzechowski
Paul Gerhard Schroth
Inge Umbrecht-Meyer

Entschuldigt fehlen:

Mitglied

Franz Brutscher (entschuldigt)
Tülin Gürbüz (entschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Grünbühl-Sonnenberg - Fernwärme Gebiet Sonnenberg - Parkplätze Neißestraße und Pregelstraße - Eichendorffschule - Beschränkung südlicher Weg entlang der Schrebergärten	086/23
3	Verschiedenes	

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** begrüßt die anwesenden Stadtteilausschussmitglieder und die anwesende Bürgerschaft aus dem Stadtteil, unter der sich auch drei Jugendliche befinden. Sie eröffnet die Sitzung des Stadtteilausschusses Grünbühl-Sonnenberg und ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** und die **Gemeinwesenbeauftragte** geben einen Sachstandsbericht zum Stadtteilentwicklungsplan anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

1.5 Netzstraße

Aus dem **Gremium** kommt der Hinweis, dass es für die Netzstraße bereits Planungen sowie ein Wettbewerb gegeben habe.

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** erwidert, der Verwaltung seien diese bekannt und die Netzstraße zum Teil auch schon umgestaltet worden. Die Ergebnisse aus dem Workshop von 2009 werden nochmal gesichtet und ggf. in die Planung einbezogen.

1.6 Grünbühl-Living

Auf Rückfrage aus dem **Gremium**, antwortet die **Stadtteilbeauftragte STEP**, dass es im Bauabschnitt an der Weichselstraße 26 öffentlich geförderte Wohnungen, 27 zum Verkauf und 21 freie Mietwohnungen geben werde. Die Quadratmeterpreise bei Vermietung oder Eigentum lege die Wohnungsbau Ludwigsburg (WBL) fest. Sie werde diese Preise bei der WBL erfragen und nachliefern, sobald sie bekannt seien.

Die Frage aus dem **Gremium**, ob es im Bauabschnitt Grünbühl-Living auch eine Pflegeeinrichtung oder Betreutes Wohnen geben werde, verneint EBMin **Schmetz**. Es werde barrierefreies, inklusives Wohnen geben, auch eine Wohnung für Pflegepersonal. Betreutes Wohnen sei ein geschützter Begriff mit bestimmten Voraussetzungen (z.B. Klingel, Rufbereitschaft), die hier nicht erfüllt werden.

1.7. Klimaneutralitätskonzept

Ein **Mitglied** des Stadtteilausschusses betont, dass das Ziel 2035 zu erreichen eine große Herausforderung für die Stadt darstelle, aber auch für viele Bürgerinnen und Bürger, denn jeder einzelne müsse investieren und mitmachen.

Aus dem **Publikum** kommt die Frage, ob bei den Klimamaßnahmen für jede einzelne Maßnahme evaluiert werde, wie viel CO₂-Einsparungen diese bringen.

EBMin **Schmetz** wird diese Frage mitnehmen, hierzu soll in der nächsten Sitzung nochmals berichtet werden.

1.8 Nachbar.Schafft.Quartier – Klimaschutz im Alltag

Auf Nachfrage aus dem **Gremium** antwortet die **Gemeinwesenbeauftragte**, dass das Lastenrad regelmäßig ausgebuht sei, v.a. junge Familien würden es nutzen, z.B. zum Einkaufen oder zum

Transport ihrer Kinder.

Bei den Hochbeeten sei die Hälfte noch frei, also vier von acht Beeten. Die vier Beete werden von 10 bis 15 Personen bewirtschaftet. Bald gebe es einen Auftakt-Workshop, bei dem die Leute das Anpflanzen und Bewirtschaften lernen können. Sie hoffe, dass sich dadurch noch mehr ehrenamtliche Betreuer für die Hochbeete finden.

TOP 1 Sachstandsbericht STEP und Aktuelles

öffentlich

1.11 Veranstaltungen

Ein **Mitglied** aus dem Stadtteilausschuss erkundigt sich, ob die Veranstaltungen stattfinden können, denn im Mehrgenerationenhaus gebe es bekanntlich einen Wasserschaden. Die Toiletten können nicht benutzt werden, deshalb kann auch der Mittagstisch dort nicht stattfinden

Momentan können aufgrund des Wasserschadens keine Veranstaltungen stattfinden, stimmt EBMIn **Schmetz** zu. Die für Mai geplanten Veranstaltungen werden aller Voraussicht nach stattfinden können, da die Sanierung hoffentlich vorher erledigt sein wird. Sicher könne sie dies aber nicht zusagen.

Den Mittagstisch gebe es momentan „togo“, wie auch schon zu Coronazeiten, ergänzt eine **Bürgerin**.

TOP 2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Grünbühl-Sonnenberg	Vorl.Nr. 086/23
	- Fernwärme Gebiet Sonnenberg	
	- Parkplätze Neißestraße und Pregelstraße	
	- Eichendorffschule	
	- Beschränkung südlicher Weg entlang der Schrebergärten	

öffentlich

Beratungsverlauf:

Die Stadtteilbeauftragte STEP fährt mit ihrer Präsentation fort und ruft TOP 2 auf.

2.1. Offene Punkte aus der letzten Sitzung - Thema Notfalltreffpunkte im Stadtgebiet

Mehrere **Bürgerinnen und Bürger** und auch ein **Mitglied** aus dem Stadtteilausschuss geben an, sie hätten die Notfallplan-Flyer nicht in ihrem Briefkasten vorgefunden.

EBMin **Schmetz** merkt an, dass diese bereits vor zwei bis drei Monaten verteilt worden seien und mit Werbung verwechselt, worden sein könnten. Sie erkundigt sich intern bei der verantwortlichen Abteilung.

2.2 Fernwärme

Ein **Mitarbeiter** der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) berichtet zum Thema Fernwärme am Sonnenberg anhand mehrerer Folien und beantwortet Rückfragen der

Stadtteilausschussmitglieder zur Preisgleitklausel, Beschaffung von Gas, der Preisdifferenz für Sonnenberg im Vergleich zum Verbundnetz, zur Klimaneutralität und der Zusammenlegung von Netzen.

2.3 Verkehrliche Themen:

Neißestraße

Die **Stadtteilausschussmitglieder** kritisieren die Aufstellung von Steinblöcken und damit das Verhindern von Parken auf dieser Fläche. Solange diese Fläche keiner anderen Nutzung zugeführt wurde, sollte das Parken darauf erlaubt sein, sind sie sich einig.

Der momentane Zustand sorgt für Unverständnis und Unmut bei vielen Bürgerinnen und Bürgern. Ein Vorschlag sei, einen 24-Stunden-Parkplatz daraus zu machen. Damit sei eine spätere Räumung für die Umgestaltung der Fläche einfacher möglich.

TOP 2

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Grünbühl-Sonnenberg

Vorl.Nr. 086/23

- Fernwärme Gebiet Sonnenberg
- Parkplätze Neißestraße und Pregelstraße
- Eichendorffschule
- Beschränkung südlicher Weg entlang der Schrebergärten

öffentlich

Ein **Gremiumsmitglied** kündigt an, dass es hierzu bald einen Antrag der Freien Wähler geben werde.

EBMin **Schmetz**, die **Stadtteilbeauftragte STEP** und eine **Mitarbeiterin** aus dem Fachbereich Nachhaltige Mobilität beantworten die Fragen. Sie erklären, dass die Fläche der Wohnungsbau Ludwigsburg gehöre und hier ein Grüner Anger entstehen soll. Früher oder später würden die Parkplätze wegfallen. Erlaube man das Parken hier weiter, werde man in sieben bis zehn Jahren vermutlich erneut eine Diskussion über fehlende Parkplätze haben. Dann würde die Aufforderung an die Stadt kommen, die Parkplätze an anderer Stelle zur Verfügung zu stellen. Dass die Umgestaltung noch etwas dauern würde, hat mit Kosten in der Baubranche zu tun. Beim Thema Mobilität müsse ein Umdenken geschehen und alternative Fortbewegungsmittel sollten gewählt werden.

Elternhalt

Auf Nachfrage, warum der Elternhalt an dieser Stelle gewählt wurde, erklärt die **Stadtteilbeauftragte STEP**, dass die Stadt nicht wolle, dass die Eltern alle in die Pregelstraße fahren und dort wenden, da dies eine Sackgasse ist.

Die **Mitarbeiterin** des Fachbereichs Nachhaltige Mobilität meint, dadurch entstünden gefährliche Situationen für Fußgänger. Es gebe Empfehlungen, dass Elternhalte nicht direkt vor den Kindergärten und Schulen geplant werden sollen.

Die **Stadtteilausschussmitglieder** und ein **Bürger** kritisieren außerdem das Halteverbot im Zeitraum von 6:45 Uhr bis 16:15 Uhr und schlagen vor, dieses nur auf die Morgenzeiten zu beschränken, da es um diese Zeit am meisten Stress gebe. Hier soll geprüft werden, ob ein auf die morgendliche Bringzeit beschränktes Halteverbot ausreiche.

Die **Mitarbeiterin** des Fachbereichs Nachhaltige Mobilität antwortet auf eine Nachfrage aus dem

Gremium zum erst kürzlich aufgestellten Parkverbotsschild wegen Feuerwehraufstellflächen in der Neißestraße. Sie sei im Gespräch mit der Straßenverkehrsbehörde und Feuerwehr. Das Schild sei aus Brandschutzgründen dort aufgestellt worden.

Abschließend erklärt BMin **Schmetz**, dass die Verwaltung eine Verkehrsbegehung vor Ort machen werde und sich die angesprochenen Themen nochmals anschauen möchte.

Aus dem **Gremium** kommt der Wunsch, den Stadteilausschuss hierbei miteinzubeziehen.

EBMin **Schmetz** wird dies an die Verkehrsbehörde weitergeben.

TOP 3

Verschiedenes

öffentlich

Beratungsverlauf:

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** berichtet zur Sperrung des Kastanienwäldchens und beendet ihre Präsentation.

Ein **Stadteilausschussmitglied** kündigt an, dass es zur Eichendorffstraße in Kürze einen SPD-Antrag geben werde.

Nachdem es keine weiteren Wortbeiträge und Fragen gibt, verabschiedet EBMin **Schmetz** die anwesenden Personen und schließt die Sitzung.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

EBMin Schmetz

Hiller

Anlagen: Präsentation StA Grünbühl-Sonnenberg

Gemeinderatsprotokoll – Versand: